

„Hart gearbeitet und nie aufgegeben“

Abschlussfeier der Frankenberger Burgwaldschule – Corona-Pandemie verlangte viel ab



Ehrung der Klassenbesten: Die Auszeichnung nahmen Schulleiternbeiratsvorsitzende Beate Freitag (links) und Schulleiter Marcel Himmelmann (rechts) vor. Im Bild: (von links) Silas Aaron Seewald (1,3), Amy Julius (1,1), Joline Mergel (1,3), Nele Hoffmann (1,2) und Viola Herguth (1,2). Fotos: Gerthard Meiser

Frankenberg – Auf dem schwungvollen Programm standen tolle Hits, flotte Tänze, kurzweilige Reden und selbstverständlich die feierliche Zeugnisübergabe: Mit einem „Discoabend“ – so das Motto der Abschlussfeier – im Philipp-Soldan-Forum sind am Dienstagabend 97 Schülerinnen und Schüler von der Frankenberger Burgwaldschule verabschiedet worden.

In eleganten Abendkleidern und schicken Anzügen feierten die Absolventen der Realschule sich und ihren erfolgreichen Abschluss – Eltern, Freunde und das Lehrerkollegium zollten verdienten Applaus. Es flossen auch einige Tränen. Die Abschlusszeugnisse überreichten Schulleiter Marcel Himmelmann und die jeweiligen Klassenlehrer.

Schulleiter Himmelmann sprach in seiner Rede von einem „Tag des Abschieds“, aber auch von einem „Tag des Neubeginns“: 38 Schülerinnen und Schüler wählten beispielsweise den nahtlosen Übergang in ein Ausbildungsverhältnis,

31 gehen demnächst auf die Fachoberschule und elf streben auf einem Gymnasium den nächsthöheren Schulabschluss an. Drei Schüler haben sich für den weiteren Werdegang noch nicht ganz entschieden – sie machen erst einmal ein Freiwilliges Soziales Jahr.

„Wir entlassen heute 34 Schüler mit dem mittleren Abschluss und 60 Schüler mit einem qualifizierten mittleren Abschluss“, nannte Himmelmann noch weitere Zahlen und Fakten.

Die vergangenen Jahre an der Burgwaldschule seien für die Absolventen nicht einfach gewesen, erinnerte Himmelmann vor allem an die Phase der Corona-Pandemie. „Euch wurde viel abverlangt, ihr habt hart gearbeitet, ihr habt nie aufgegeben und die Herausforderungen gemeistert“, sprach er den Schülern großes Lob aus, wie sie mit dieser außergewöhnlichen Situation umgegangen seien. Mit dem Erlernten an der Burgwaldschule seien die Schüler für den künftigen Weg gut gerüstet.

„Nach sechs gemeinsamen Jahren mit Höhe und Tiefen haben wir nun unsere Zeugnisse, alle haben es geschafft“, freuten sich die Klassensprecher der vier Abschlussklassen über das Ende der Realschulzeit. Der Abschluss sei ein „Moment der Freude und des Stolzes, ein Meilenstein auf dem weiteren Lebensweg“, brachten sie – auch mit ein wenig Wehmut – zum Ausdruck. „Gemeinsam haben wir gelernt, gelacht und uns gegenseitig immer unterstützt“, erinnerten sie an den Zusammenhalt der Klassengemeinschaften. Die individuellen Talente seien letztlich zu einem „einzigartigen Ganzen“ vereint worden.

Auf ihrem schulischen Weg seien sie von „wunderbaren Lehrern“ begleitet worden. „Ihr dürft euch auf eure Zukunft freuen“, gratulierte Schulsprecher Eren Yando den Absolventen.

„Ihr habt in der Schule gelernt, euere Stärken zu entfalten und neue Herausforderungen anzunehmen“, gratulierten die vier Klassenlehrer in ihren Abschlussreden. Sie erwähnten vor allem, dass während der Schulzeit viele neue Freundschaften geschlossen und viele Erinnerungen geschaffen wurden. „Die werden uns für immer begleiten.“

Im Namen der Eltern gratulierte die Vorsitzende des Schulelternbeirats, Beate Freitag, den Abgängern. „Das Ziel ist erreicht. Mit der Mittleren Reife habt ihr

Donnerstag, 20. Juli 2023, Frankenberger Allgemeine / Lokales

nun eine wichtige Herausforderung eures Lebens gemeistert“, sagte Freitag. „Alle Möglichkeiten liegen jetzt vor euch.“

Für Gänsehaut unter den „Disco-Besuchern“ sorgte ein Liedbeitrag von Dominic Zissel und Johanna Berendes, auch der Abba-Titel „Dancing Queen“ des Lehrerkollegiums wurde kräftig gefeiert.

Die Abschlussfeier gestalteten die Schulabgänger aber weitgehend selbst: Den Abend moderierten Joline Mergel und Justin Fuchs, Musikbeiträge steuerte Anastasia Gossen am Klavier und mit dem Bruno-Mars-Hit „When I was your man“ bei, eine flotte Tanzshow lieferte die vierköpfige Tanzgruppe „NaRae“ ab – und beim großen Finale mit „Call me maybe“ von Carly Rae Jepsen sangen alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf der Bühne. m j x